

Seite 8

8. Juli:

Großes Rahmenprogramm
für Jung und Alt

S. 12-16

Ehrenamt:

Unverzichtbarer Einsatz für
die Menschen in Hagen

 Deutsches
Rotes
Kreuz

**Herzlich willkommen zum
DRK-Landeswettbewerb in Hagen
vom 7. bis zum 9. Juli 2017**

▪ Grußworte

Der DRK-Landeswettbewerb ist die größte Leistungsschau des DRK. Hier bei uns in der Hagerer Innenstadt zeigen zahlreiche ehrenamtlich begeisterte Rotkreuzler aus Westfalen-Lippe ihr Können und Wissen u.a. in den Bereichen Blutspende, Erste-Hilfe, Betreuung, Technik und Sicherheit.

Für mich als Präsident des DRK-Kreisverbandes ist es immer wieder schön zu sehen, mit wie viel Energie und Motivation im Jugendrotkreuz, in den Ortsvereinen und Katastrophenschutzeinheiten sowie in unseren hauptamtlich geführten Altenhilfeeinrichtungen jeden Tag geholfen wird. Ich lade Sie alle herzlich ein,



sich selber ein Bild von unserer Leistungsfähigkeit zu machen. Kommen Sie am 8. Juli ab 10 Uhr in die Hagerer Innenstadt und schauen Sie uns über die Schulter.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Vergleichswettkämpfe wünsche ich viel Erfolg, aber auch bei uns gilt: Dabei sein ist alles! Abschließend danke ich den ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden sowie der Stadt Hagen für die gemeinsame Organisation dieser Veranstaltung.

Es grüßt Sie herzlich,
Ihr Werner Rolf
Präsident des DRK-Kreisverbandes Hagen

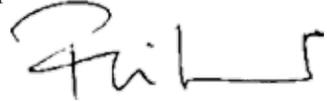
▪ Grußworte



Vom 7. Juli bis zum 9. Juli werden Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler aus ganz Westfalen-Lippe zu unserem 65. DRK-Landeswettbewerb zusammenkommen,

der in diesem Jahr in Hagen stattfinden wird. Wir können uns auf ein interessantes Rotkreuz-Wochenende freuen: Angehörige der Rotkreuzgemeinschaften und Jugendrotkreuzler (Altersstufe 17 bis 27 Jahre) können sich in spannend aufbereiteten Aufgaben – zum Beispiel aus dem Themenbereich der Ersten Hilfe – messen. Darüber hinaus bieten ein Gästeempfang, ein buntes Rahmenprogramm und eine stimmungsvolle Siegerehrung viele Gelegenheiten zum Kennenlernen, zum Austausch und zum gemeinsamen Feiern. Das Rote Kreuz hat vielen Menschen etwas zu geben: Denjenigen, die Unterstützung und Hilfe brauchen und denjenigen, die das Helfen als eine bereichernde Erfahrung in ihrem Leben schätzen. Das Rote Kreuz ist generationenübergreifend: Kinder spielen bei unseren Aufgaben ebenso eine Rolle wie Jugendliche und Erwachsene. Ich bin mir sicher: Auch

beim DRK-Landeswettbewerb 2017 in Hagen werden alle Beteiligten unserem Roten Kreuz durch ihren überzeugten Einsatz und ihr begeistertes Engagement ein weiteres Mal Glanz verleihen. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Landeswettbewerbs wünsche ich viel Erfolg, unseren Gästen, den Schlachtenbummlern – kurzum: uns allen - wünsche ich viel Freude und interessante Begegnungen bei einem spannenden, informativen und unterhaltsamen Rotkreuztag in Hagen.

Ihr

Dr. jur. Fritz Baur
Präsident des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e.V.



Kreisverband Hagen e.V.



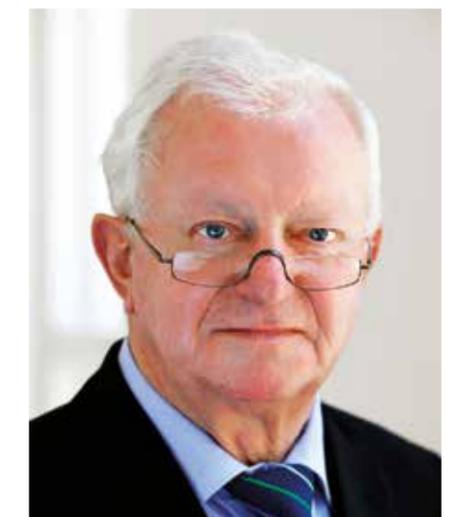
Landesverband Westfalen-Lippe e.V.

Auch in diesem Jahr treffen sich wieder Wettbewerbsgruppen aus DRK-Kreisverbänden in Westfalen-Lippe, um im Rahmen des Landeswettbewerbes in Hagen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in den Bereichen Erste Hilfe, Sanitäts- und Betreuungsdienst sowie aus dem Bereich Sicherheit und Technik unter Beweis zu stellen. Gleichzeitig findet der Wettbewerb Stufe III des Jugendrotkreuzes Westfalen-Lippe in Hagen statt. Neben der Qualifizierung und Erfassung des Leistungsstandes der Helferinnen und Helfer sowie der Führungskräfte geht es bei den Landeswettbewerben auch darum, den Beteiligten Gemeinschaftserlebnisse zu ermöglichen, die Spaß machen und Raum für Begegnungen und Austausch schaffen. Gleichzeitig wird die Öffentlichkeit auf die vielfältigen Aufga-

ben des DRK aufmerksam gemacht, denn auch in Zukunft – mit Blick auf die demografische Entwicklung – wird die Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes und speziell das Ehrenamt noch unverzichtbarer.

Schon jetzt danke ich allen Wettbewerbsgruppen herzlich für die bisher erbrachten Leistungen. In diesen Dank schließe ich ausdrücklich die zahlreichen Helferinnen und Helfer ein, die sich um die Stationen, die Verpflegung, den Transport und viele andere organisatorische Fragen kümmern – ohne sie wäre der Wettbewerb undenkbar.

Dem Landeswettbewerb in Hagen wünsche ich einen sportlich interessanten und kameradschaftlichen schönen Verlauf.




Dr. rer. pol. h.c. Rudolf Seiters
Präsident des Deutschen Roten Kreuzes

▪ Grußworte

Für die Stadt Hagen und auch für mich ganz persönlich ist es eine ganz besondere Freude, dass der 65. Landeswettbewerb des Deutschen Roten Kreuzes in unserer Volmestadt stattfindet. Ich freue mich, einerseits die knapp 400 Aktiven begrüßen zu dürfen, andererseits auch alle Schiedsrichter, Gruppenleiter, Notfalldarsteller und Helfer, die diese Veranstaltung erst möglich machen. Ihnen ist es zu verdanken, dass dieser großartige Wettbewerb in Hagen stattfindet.

Im vergangenen Jahr hat sich die enorme Wichtigkeit der regelmäßigen Übungen und Wettbewerbe vor allem in Hagen gezeigt. Sowohl beim Brand des Umspannwerkes in Haßley im Herbst 2016 als auch bei der Entschärfung der Weltkriegsbombe im Januar 2017 war der Rettungsdienst des DRK stets zur Stelle und hat die Rettungskräfte vor Ort bestens unterstützt. Zudem haben die Rotkreuzler sich seit Februar 2015 besonders in der Flüchtlingshilfe engagiert. In den Spitzenzeiten haben die ehrenamtlichen Helfer bis zu 800 Flüchtlinge täglich versorgt und seelischen Beistand geleistet. Nur durch die Mithilfe des DRK und vergleichbarer Organisationen konnten wir in Hagen diese

große Herausforderung stemmen. Nicht zuletzt leistet das Deutsche Rote Kreuz für ältere Menschen professionelle und persönliche Dienstleistungen zu fairen



Preisen. Ohne Ihre Hilfe, lieber Mitglieder des DRK, wäre der Alltag für viele alte Menschen bedeutend schwieriger. Für Ihren Einsatz möchte ich Ihnen meinen herzlichen Dank aussprechen.

Ich denke, es wird deutlich, welche großartige und unverzichtbare Arbeit das DRK leistet. Nur durch entsprechendes Training und die Vorbereitung auf den Notfall können die DRKler ihre unverzichtbare Arbeit weiterführen. Damit die Helferinnen und Helfer auf jede Situation vorbereitet sind, ist es wichtig, bei den Landeswettbewerben Wissen und Können untereinander zu vergleichen. Natürlich sollen auch der Spaß rund um die Wettkämpfe und das Knüpfen neuer Kontakte nicht zu kurz kommen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, ein erlebnisreiches Wochenende mit spektakulären Wettkämpfen und spannenden Einblicken in die verschiedenen Aufgabenbereiche des DRK. Ihnen, liebe Teams, danke ich nochmals für Ihren unermüdlichen, selbstlosen, tagtäglichen Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger und drücke Ihnen allen die Daumen für die kommenden Wettkämpfe.

Hagen im April 2017

Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

▪ Das Deutsche Rote Kreuz in Westfalen-Lippe



Fotos: DRK

Der Bekanntheitsgrad des Roten Kreuzes ist hoch – bei uns in Deutschland und weltweit. Nicht bekannt sind viele Angebote des Deutschen Roten Kreuzes und dass es bei der Erfüllung seiner Aufgaben auf Spenden angewiesen ist. Oft wird das DRK irrtümlicherweise sogar als staatliche Einrichtung oder als Wirtschaftsunternehmen wahrgenommen.

Der DRK-Landesverband Westfalen-Lippe ist einer von 19 Rotkreuz-Landesverbänden in der Bundesrepublik. Er umfasst 38 Kreisverbände mit 286 Ortsvereinen. Mit insgesamt über 26.000 ehrenamtlich aktiven Mitgliedern und rund 12.700 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen

und Mitarbeitern nimmt das Rote Kreuz in Westfalen-Lippe seine Aufgaben engagiert und professionell wahr.

Als Landesverband des Deutschen Roten Kreuzes in Westfalen-Lippe arbeiten wir mit den DRK-Kreisverbänden und ihren Gliederungen an der Verwirklichung der Rotkreuzidee. So helfen und unterstützen wir im Bevölkerungsschutz, engagieren uns als Fürsprecher und Dienstleister für benachteiligte Menschen, Kinder, Jugendliche, Familien und alte Menschen und sorgen für die Verbreitung des humanitären Völkerrechts.

Nationale Hilfsgesellschaft
Die Notfallvorsorge und die Hilfe bei Großschadensereignissen wie Erdbeben oder Unfallkatastrophen oder der Schutz von Flüchtlingen gehören zu den weltweiten Aufgaben des Roten Kreuzes. Mit seiner Abteilung Nationale Hilfsgesellschaft koordiniert der DRK-Landesverband diese Aufgaben für das Rote Kreuz in Westfalen-Lippe, bildet ehrenamtliche Helfer für diese Dienste aus und hält Hilfsgüter – zum Beispiel Zelte, Betten oder Transportfahrzeuge – für diese Aufgaben vor. Außerdem unterstützen wir unsere Kreisverbände und die Ortsvereine bei entsprechenden Aufgaben vor Ort.

Wohlfahrts- und Sozialarbeit
Unsere Wohlfahrts- und Sozialarbeit hat

DRK Hagen in Zahlen

1728...
...Mal im Jahr 2015
betätigten Nutzer des
Hausnotruf-Systems den
Alarmknopf.

Impressum

rotkreuzmagazin/KV Hagen e.V.

Herausgeber:

DRK-Kreisverband Hagen e.V.
Feithstraße 36, 58095 Hagen
Tel.: 02331 9589600
Fax: 02331 9589606

www.drk-hagen.de

Redaktion:

Wandschneider Kommunikation
Tel.: 02303 - 9298223
V. i. S. d. P.:
Jürgen Hecht, j.hecht@drk-hagen.de



zum Ziel, die Lebenssituation benachteiligter und hilfsbedürftiger Menschen zu verbessern. Zu unseren Zielgruppen gehören neben Kindern und Jugendlichen auch Familien, ältere Menschen, kranke Menschen, Menschen mit Behinderungen sowie Menschen mit einem Migrationshintergrund.

Zu den besonderen und spannenden Programmen für Kinder und Jugendliche gehört dabei das Body+Grips-Mobil. Dabei geht es um die Gesundheit junger Menschen.

Das Einsatzfahrzeug besucht jährlich über 100 Schulen und Jugendeinrichtungen in Westfalen-Lippe, um dort über 10.000 Kinder und Jugendliche im Alter von elf bis 15 Jahren über die Themen Bewegung, Ernährung, soziales Miteinander, Sexualität, Sucht, Körper und Geist altersgemäß aufzuklären.

Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz (JRK) ist der eigen-



Foto: DRK-LV WL

Das Body+Grips-Mobil besucht jährlich über 100 Schulen.

verantwortliche Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes. Mit seiner Erziehungs- und Bildungsarbeit führt das JRK junge Menschen an die Ideen und die sieben Grundsätze des Roten Kreuzes „Menschlichkeit“, „Unparteilichkeit“, „Neutralität“, „Unabhängigkeit“, „Freiwilligkeit“, „Einheit“ und „Universalität“ heran. Im Rahmen seiner Arbeit unterhält das JRK Westfalen-Lippe seit vielen Jahren eine Partnerschaft mit dem Roten

Kreuz in Burkina Faso. Das Land an der Westküste Afrikas gehört zu den ärmsten Ländern der Erde; das JRK fördert mit Know-how und Spenden den Aufbau einer sozialen Infrastruktur. So wurde in den Jahren 2003 / 2004 ein Rotkreuzzentrum in der Stadt Koudougou geschaffen. Da es in dem schnell wachsenden Teil der Stadt keine Einrichtung für Kinder gibt, möchte das Rote Kreuz in Burkina Faso – zusammen mit dem JRK in Westfalen-Lippe – in Koudougou einen Kindergarten bauen.

Unsere Aufgaben orientieren sich an den Rotkreuz-Grundsätzen und an den gesellschaftlichen Erfordernissen. Dabei messen wir auch der Bildung eine große Bedeutung bei. Unser Institut für Bildung und Kommunikation in Münster ist eine Ausbildungsstätte für Notfallmedizin und Rettungsdienst, Bevölkerungsschutz, Soziale Arbeit, Betriebswirtschaft und Management in sozialen und humanitären Organisationen, humanitäres Völkerrecht und humanitäre Ethik.

DRK-Landesverband Westfalen-Lippe



Foto: DRK-LV WL

Langjährige Partnerschaft mit dem Roten Kreuz in Burkina Faso

Rotkreuz-Landeswettbewerb vom 7.- 9. Juli in Hagen Olympiade der Helfer

Am Samstag, den 8. Juli wird das Deutsche Rote Kreuz das Bild der Hager Innenstadt mitbestimmen: An diesem Tag findet nämlich der diesjährige Landeswettbewerb des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe im „Tor zum Sauerland“ statt. Die Wettbewerbsgruppen der DRK-Kreisverbände aus Westfalen-Lippe werden ihre Leistungen im fairen Wettstreit vergleichen und gleichzeitig ihr breit gefächertes Aufgabenspektrum der Öffentlichkeit präsentieren.

Die Aufgaben setzen sich aus unterschiedlichen Bereichen wie Technik und Sicherheit, Sanitätsdienst, Rotkreuzwissen und Betreuungsdienst zusammen. So

tätig sind und Co. unter den Augen von aufmerksamen Schiedsrichtern fachgerecht versorgen müssen.

Aber nicht nur Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes in Westfalen-Lippe treten an; auch der Wettbewerb des Jugendrotkreuzes (JRK) der Stufe III (für 17- bis 27-Jährige) wird gleichzeitig in Hagen stattfinden. Hier kommen die Aufgaben aus der Ersten



Foto: Claudia Zebandt

stehen die sechsköpfigen Gruppen vor gespielten Notfällen, deren „Opfer“ sie mit ihren Kenntnissen in Erster Hilfe, Sani-

Hilfe und den Bereichen Musisch-Kulturelles, Soziales, Sport und Spiel, allgemeines Rotkreuzwissen und JRK-Spezi-

Landeswettbewerb



7. bis 9. Juli 2017 in Hagen

fisches. Bei beiden Wettbewerben trägt übrigens das Jugendrotkreuz Westfalen-Lippe mit seiner eindrucksvollen Notfalldarstellung dazu bei, dass die inszenierten Unfälle und Schadenslagen der Realität ziemlich nahe kommen.

Sowohl auf das DRK als auch auf das JRK kommen Aufgaben unter dem Motto „Piraten, ahoi!“ zu. Wie das Wettbewerbsmotto umgesetzt wird, ist noch geheim. „Hier möchten wir die Teilnehmer, unsere Gäste und die Schlachtenbummler überraschen“, so Landesrotkreuzleiterin Tanja Knopp.

Die Siegergruppe des DRK-Landeswettbewerbs wird den Landesverband Westfalen-Lippe beim DRK-Bundeswettbewerb am 16. September 2017 in Ibbenbüren (DRK-Kreisverband Tecklenburger Land) vertreten. Die Siegergruppe des JRK-Landeswettbewerbs fährt im Herbst 2018 zum nächsten JRK-Bundeswettbewerb der Stufe III.

Claudia Zebandt

▪ Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Jung und Alt



DRK Hagen in Zahlen

11000...

...Gäste besuchen jährlich die Cafeteria im Karl Jellinghaus-Zentrum.

Der Landeswettbewerb gehört zu den absoluten Höhepunkten für die vielen Engagierten in den Hagener Ortsvereinen und Rotkreuzgemeinschaften. Und er ist auch eine Veranstaltung für alle Menschen, die das DRK einmal hautnah erleben wollen. Entsprechend vielfältig und einladend ist das Rahmenprogramm rund um den Wettbewerb.

Neben dem Empfang im Rathaus, bei dem hochkarätige Persönlichkeiten aus Politik und Spitzenverbänden den Wettbewerb offiziell eröffnen, erwartet die Menschen in Hagen ein Programm für Jung und Alt, für Familien und Senioren, sprich: für jeden, der einen spannenden und abwechslungsreichen Samstag rund

um das Engagement des DRK erleben möchte. Das breite Spektrum der DRK-Angebote können die Menschen auf einem „Markt der Möglichkeiten“ kennenlernen - darunter etwa die sozialen Dienste, das Essen auf Rädern, Erste Hilfe und die Einsatzfahrzeuge des Roten Kreuzes in Hagen.

Kinder dürfen sich auf einer großen Hüpfburg vergnügen oder sich schminken lassen, während die Erwachsenen das gastronomische Angebot und viele weitere Attraktionen nutzen können.

Besonders spannend sind natürlich die Wettbewerbe an sich, die quer über die Innenstadt verteilt stattfinden. Hier werden die Teilnehmer aus über 30 Städten bzw. Kreisen mit sehr realistisch nachgestellten Notfallsituationen konfrontiert,

die sie unter den Augen wachsamer Schiedsrichter lösen müssen. Interessierte können sich hier einen sehr lebensnahen Eindruck von der Leistungsfähigkeit der ehrenamtlichen Helfer, Sanitäter, Retter und Betreuer verschaffen.

Übrigens: Wer gerne Blut spenden möchte, findet am Veranstaltungstag auch dazu Gelegenheit – im Bus des Blutspendedienstes direkt vor Ort.

Start der Veranstaltung:
Samstag, 8. Juli,
ab 9.30 Uhr
Ort: Friedrich-Ebert-Platz
in Hagen

▪ Flüchtlingshilfe des Hagener DRK Beispielloser Einsatz für Menschen in Not

Zu den sicher beeindruckendsten Leistungen der jüngeren DRK-Vergangenheit gehört die Hilfe für mehrere tausend Flüchtlinge, die 2015 nach Hagen kamen. Innerhalb kürzester Zeit und unter massiver persönlicher Aufopferungsbereitschaft richteten überwiegend ehrenamtlich tätige Hagener Rotkreuzler Notunterkünfte in ehemaligen Schulen ein und betreuten täglich über 800 Flüchtlinge. Winfried Fessen, Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Hohenlimburg, erinnert an den beispiellosen Einsatz im Jahr 2015:

„DRK und Co.“ mit Bravour gemeistert wurde.

Mindestens sechzehn Ehrenamtliche pro Schicht kümmerten sich in der Spitze um über 200 Flüchtlinge aus zwanzig Nationen, darunter auch viele noch sehr junge Kinder, die die Helfer immer wieder mit großen Augen anschauten, weil sie nicht verstanden, was hier vor sich ging. Die Helfer hatten teils sogar Urlaub genommen oder wurden dankenswerter Weise von ihren Arbeitgebern freigestellt. Und keiner bereute es, sich hier für die Flüchtlinge einsetzen zu können, auch wenn sie

ren zu verpflegen und zu betreuen, aber auch als Menschen aufzunehmen und ihnen auch ein Lächeln und Wärme zu schenken. Dabei merkte man den Flüchtlingen an, dass sie zusammen mit den Helfern aktiv ihr Leben in der Regenbogenschule gestalten wollten. Ging man durch die Einrichtung, konnte man in vielen Gesichtern und Kinderaugen erblicken, was sie zuvor in ihren Heimatländern gesehen und mitgemacht hatten. Allein das war Ansporn genug, ihnen allen hier eine Heimat zu geben, auch wenn die Regenbogenschule nur eine Zwischenlösung war.

DRK Hagen in Zahlen

365...

...Tage im Jahr liefern die Ambulanten Sozialen Dienste des DRK Hagen das Essen auf Rädern aus.



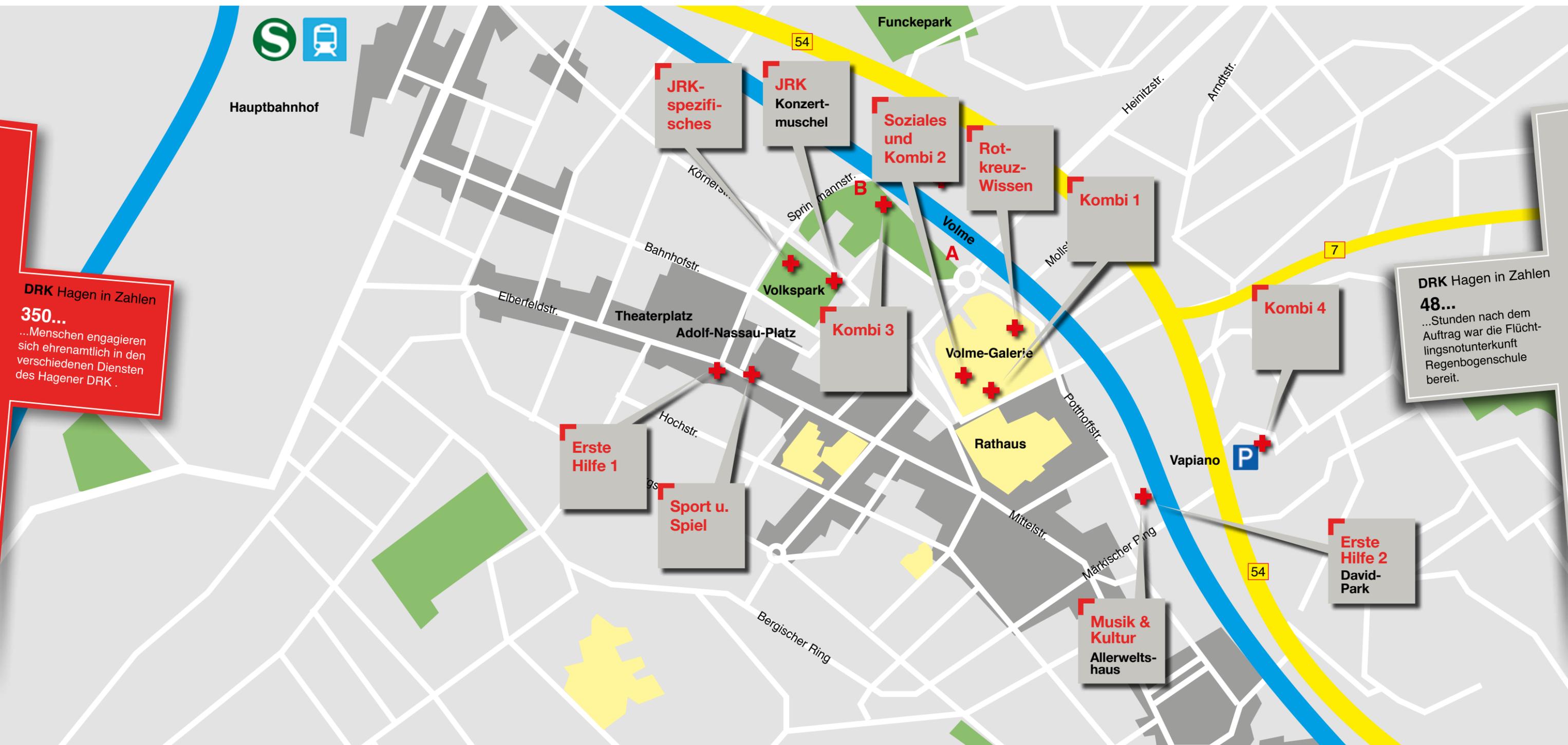
Es war ein Knochenjob, dem die DRKler im Februar 2015 für Wochen an der ehemaligen Regenbogenschule am Katernberg nachgingen, da sie unter anderem die Verpflegung und Betreuung der dort untergebrachten Flüchtlinge seit ihrer Ankunft in Hohenlimburg bewältigen mussten. Eine verantwortungsvolle und zugleich aufwendige Aufgabe, die von

manchmal am Rande ihres Leistungsvermögens standen.

Menschen die unter anderem aus Syrien, Mazedonien, dem Irak und dem Kosovo nach Deutschland gekommen waren, weil sie in ihrer Heimat keine Zukunft mehr sahen oder Kriegsgräueln ausgesetzt waren, galt es von einem Tag auf den ande-

In ganz ähnlicher Weise betreuten Ehrenamtliche aus den Ortsvereinen Haspe und Vorhalle bzw. den Rotkreuzgemeinschaften Flüchtlinge in den anderen beiden Hagener Notunterkünften Wilhelm-Busch-Schule und Spielbrinkschule. Über Nacht krepelte sich der Alltag von über 100 teilweise ehrenamtlichen Kräften unter der Leitung von Julia Müller, Jasmine Upton, Nils Potreck sowie Stabsstellen-Chefin Stefanie Glause um. Das Ergebnis war beeindruckend: Die Helferinnen und Helfer des Hagener DRK ermöglichten den Flüchtlingen menschenwürdige Unterkünfte in einer Situation, auf die niemand vorbereitet war. Entsprechend groß fiel das Lob aus Politik, Medien und Öffentlichkeit aus.

Der 65. DRK-Landeswettbewerb im Überblick



Soziales = Aufgabe aus dem Bereich des DRK im Wohlfahrtsverband,
Kombi = Aufgaben aus den Bereichen Sanitätsdienst, Betreuungsdienst und Technischer Dienst, Rechenzentrum = Auswertung

■ Die Ortsvereine in Hagen Gemeinschaft und Sinn erleben



DRK Hagen in Zahlen

1,1...

...lautet die Gesamtnote, die der MDK dem DRK-Seniorenheim in der Lange Straße gegeben hat.

Sinnvolles tun, lernen, Gemeinschaft erleben und Anerkennung finden: Es gibt

viele Gründe für das selbstlose Engagement der ca. 350 in den Hagener Ortsvereinen und Rotkreuzgemeinschaften ehrenamtlich tätigen Frauen, Männer und Jugendlichen. Was auch immer die individuelle Motivation des Einzelnen sein mag, ist doch eines sicher: Der Einsatz der DRKler ist ein unverzichtbarer Dienst an der Gesellschaft.

Die professionelle Errichtung von und der unermüdliche Einsatz in den Notunterkünften für Flüchtlinge, die Betreuung hunderter Menschen im Rahmen einer Bombenentschärfung, die Unterstützung bei der Duisburger Love Parade-Katastrophe und die vielen Sanitätsdienste bei Festen oder Sportveranstaltungen sind nur einige der zahlreichen Beispiele für

das Engagement des Deutschen Roten Kreuzes in Hagen. Die aktiven Mitglieder der Ortsvereine bzw. Rotkreuzgemeinschaften aus Haspe, Vorhalle und Hohenlimburg helfen, wenn es akut wird. Wenn Menschen in Gefahr sind oder ver-



sorgt werden müssen. Sie helfen aber auch, wenn nichts passiert. Denn die DRKler sind immer bereit: 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr sind die Leitstellen erreichbar und können innerhalb kürzester Zeit ausrücken, um im Auftrag der Stadt bzw. in Kooperation mit Feuerwehr oder THW Menschenleben zu retten und die Bevölkerung zu schützen. Eine ständige Bereitschaft die-

ser Qualität und Quantität wäre mit nur hauptamtlichen Mitarbeitern für eine Kommune kaum finanzierbar. Denn die Einsatzkräfte können nur deshalb so schnell reagieren, weil sie ihre fachlichen Kompetenzen und ihre Ausrüstung stets auf dem neuesten Stand halten - meist unter massivem Verzicht auf private Freizeitaktivitäten. Erst diese gelebte Selbstlosigkeit ermöglicht einen Katastrophen- und Bevölkerungsschutz auf höchstem Niveau. Dabei gehen die Einsatzbereiche der Ehrenamtlichen in den Ortsvereinen über Rettungs- und Sanitätsdienste sowie Katastrophenschutz noch hinaus. Zum weiteren Angebot zählen etwa Kleiderkammern und Altkleidersammlungen,



Blutspendebetreuung, Zeltverleih, Feldküche, Selbsthilfegruppen, Seniorenbegegnung, Erste-Hilfe-Kurse und viele weitere Ausbildungsmöglichkeiten. Besonders hervorzuheben ist das Jugendrotkreuz, in dem Kinder und Jugendliche

an die Aufgaben des DRK herangeführt werden und soziale Kontakte für ein ganzes Leben knüpfen. Viele von ihnen wirken später in den Sanitäts- und Rettungsdiensten mit. Diese Einsätze bieten neben ihrer Sinnhaftigkeit auch Einblicke, die anderen verwehrt bleiben. Das gilt insbesondere für Dienste bei Bundesligaspielen, großen Konzerten oder anderen Veranstaltungen. Die Hagener DRKler haben so schon hinter die Kulissen bei Konzerten von Unheilig und PUR, bei Festivals wie Juicy Beats und Mayday oder bei Fußballspielen des BVB schauen können - um nur einige Beispiele zu nennen.

Aber auch die ungeplanten Einsätze bei Katastrophen wie der Love Parade, bei Hausexplosionen, Unwetter-Folgen, entgleisten Zügen oder Evakuierungen nach

Hand willkommen. Und wir haben für jeden Menschen die passende Aufgabe“, erklären etwa André Berding und Christina Wagner, beide Rotkreuzleiter in Vorhalle. „Wir schätzen ja gerade die Verschiedenartigkeit der Menschen und die Abwechslung in unserer Arbeit“, sagen Berding und Wagner. Diese Individualität auf der einen und das Gemeinschaftsgefühl auf der anderen Seite würden das Lebensgefühl DRK ausmachen, so die beiden Rotkreuzleiter.



Bombenfunden hinterlassen positive Folgen bei den Einsatzkräften. Denn hier spüren sie den Sinn ihres Engagements hautnah. Sie erfahren Dankbarkeit und Anerkennung, für das, was sie leisten. Dabei muss nicht jeder DRKler gleich im Sanitätsdienst oder Katastrophenschutz mitwirken. „Bei uns ist jede helfende



DRK-Ortsverein Hohenlimburg e.V.
Jahnstr. 17, 58119 Hagen
Tel. 02334-92 46 61
www.drk-hohenlimburg.de
gegründet: 1892
1. Vorsitzender:
Winfried Fessen
2. Vorsitzender:
Peter Berlet

DRK-Ortsverein Haspe e.V.
Kölner Str. 37, 58135 Hagen
Tel.: 02331-42 00 2
www.drk-haspe.de
gegründet: 1899
1. Vorsitzender:
Martin Krüner
2. Vorsitzender:
Paul Wernicke

DRK Ortsverein Hagen-Vorhalle e.V.
Reichsbahnstr. 6,
58089 Hagen
Tel.: 0 23 31-30 51
www.drk-vorhalle.de
gegründet: 1977 (Engagement in der Sanitätskolonne Hagen-Boele seit 1907)
1. Vorsitzender
Klaus Meyer
2. Vorsitzender
Karl-Heinz Wrede

DRK-Rotkreuzgemeinschaft Hagen-Mittelstadt
Bergischer Ring 93a
58089 Hagen
Tel.: 0 23 31 - 73 53 30
gegründet: 1906 (vormals Eilpe)
Rotkreuzleitung:
Ansgar Müller, Julia Müller,
Dr. Elmar Müller
www.drk-mittelstadt.de

■ Das neue DRK-Zentrum Kräfte konzentriert



DRK Hagen in Zahlen

138...

...Jahre währt die 1879 begonnene Geschichte des Deutschen Roten Kreuzes in Hagen.

April dieses Jahres ihr neues Zentrum am Bergischen Ring bezogen. Professionelle Hilfe im Fall der Fälle ist damit noch schneller verfügbar.

Hier - in innenstädtischer, strategisch günstiger Lage - ist nun der größte Teil des vom DRK Hagen betriebenen Bevölkerungsschutzes konzentriert. Sowohl die Nähe zur Feuerwehr als auch Fläche und Beschaffenheit der Räumlichkeiten bzw. Garagen gaben den Ausschlag, die Kräfte an dieser Stelle zusammenzuziehen. Gleichzeitig ist das Zentrum die Heimat

Die für den Bevölkerungsschutz in Hagen-Mitte so wichtigen Einsatzkräfte des DRK haben im

der Rotkreuzgemeinschaft Hagen-Mittelstadt, zu deren aktiven Mitgliedern ein Rotkreuzarzt, drei Rettungsassistenten, zwei Rettungssanitäter, zwei Rettungshelfer, sechzehn Sanitätshelfer und zwei Ersthelfer gehören. Zusammen mit den Kräften aus Haspe und Vorhalle verfügt das neue DRK-Zentrum über zwei Einsatzeinheiten mit den Komponenten Sanitätsdienst, Betreuungsdienst, Technik und Führung. Zum einsatzbereiten Fuhrpark gehören Gerätewagen, Krankentransportwagen, Betreuungsgespanne und ein Betreuungs-Lkw. Kreisrotkreuzleiter Ansgar Müller: „Im Ernstfall können so 30 Einsatzkräfte binnen 30 Minuten nach Alarmierung in den Einsatz abrücken.“ Umfangreiche Lagermöglichkeiten nutzen die Helferinnen und Helfer, um Betreuungs- und Versorgungsmaterialien stets griffbereit vorzuhalten. Darüber hi-

naus bietet die Adresse ausreichend Raum für Schulungen, Gruppenaktivitäten und den Betrieb der Einsatzzentrale. Den ersten Belastungstest meisterte das neue Zentrum schon mitten in der Aufbauphase, als am 19. Januar 350 Personen im Rahmen einer Bombenentschärfung betreut werden mussten.

Die in dem Zentrum ansässige Rotkreuzgemeinschaft Hagen-Mittelstadt wird das Hagener DRK auch im Landeswettbewerb vertreten, nachdem sich die Mittelstädter im Leistungsvergleich südwestfälischer Rotkreuzgemeinschaften knapp gegen ihre Kameraden aus Haspe durchsetzen konnten.

Ansgar Müller: „Mit dem neuen Zentrum und dem Landeswettbewerb gehört das Jahr 2017 sicher schon jetzt zu den bedeutenden in unserer Geschichte.“

■ Hagens ältester Ortsverein feiert Jubiläum 125 Jahre im Dienste einer großen Idee

2017 ist vor allem für den Ortsverein Hohenlimburg ein besonders wichtiges Jahr. Denn Hagens ältester Ortsverein feiert sein 125-jähriges Jubiläum. Zu diesem denkwürdigen Anlass steuerte der Erste Vorsitzende Winfried Fessen ein Vereinsportrait bei.

Im November 1892 – noch unter dem Eindruck des deutsch-französischen Krieges – hielt der Hohenlimburger Rektor Friedrich Wilhelm Becker eine in der

mer unterstützten bereits in den Gründerjahren die Umsetzung der Idee vom Roten Kreuz im Lennetal.

Start- und Zielpunkt der Rotkreuz-Hilfe in Hohenlimburg – ob zum Sanitätsdienst in der Rundturnhalle oder beim Erdbeben-Hilfeinsatz in der Türkei – ist immer noch das DRK-Kolonnenhaus an der Jahnstraße. Für die DRKler ist diese Adresse fast der zweite Wohnsitz geworden.

schon mal an die Nordsee führen.

„Helfen macht Spaß“ sagen auch die vielen Jugendlichen, die im Hohenlimburger JRK sind. Für sie ist Erste Hilfe mehr, als Pflaster zu kleben. Engagement in der Unfallverhütung, bei gesellschaftlichen Kampagnen sowie Schminken bei der realistischen Unfalldarstellung – all das gehört dazu.

DRK Hagen in Zahlen

3...

...Stunden Arbeit genügten zur Realisierung eines Notaufanglagers für eine Bombenentschärfung.



Die von Dr. Robert Hunsdiecker noch vor dem Ersten Weltkrieg gegründete Sanitätskolonne Hohenlimburg

Lennestadt mit großem Interesse aufgenommene Rede über Sanitätskolonnen. Unter dem Protektorat des Fürsten Gustav zu Bentheim-Tecklenburg wurde daraufhin am 14. Dezember 1892 das DRK in Hohenlimburg ins Leben gerufen. Ohne Geld konnten auch damals schon die vielfältigen Aufgaben nicht erfüllt werden. Wohltätigkeitsveranstaltungen, aber auch Spenden der Hohenlimburger Unterneh-

Jugendrotkreuz: Teil einer weltumspannenden Idee

Auf die enorme Mitgliederzahl des Jugendrotkreuzes in Hohenlimburg ist man im DRK-Kreisverband Hagen besonders stolz. Die JRKler aus der Lennestadt sind „Feuer und Flamme“ für die Erste Hilfe-Ausbildung, aber auch für gemeinsame Freizeit-Aktivitäten und Freizeiten, die

JRK-Leiterin Carina Schiffer

bringt die Motivation, beim JRK mitzumachen, auf den Punkt: „Einfach Teil einer Gruppe engagierter Menschen zu sein, die alle die gleiche Überzeugung haben. Egal, wohin man geht, man findet überall ein Rotes Kreuz oder einen Roten Halbmond. Das ist für mich Beweis, dass diese Idee Menschen auf der ganzen Welt vereint und ist gleichzeitig Motivation für meine und unsere Arbeit, sei es bei Sanitätswachen, der Kinderbetreuung beim Blutspendemarathon oder auch bei der traditionellen Altpapiersammlung in Hohenlimburg. Wir fühlen uns als Teil einer großen globalen Familie.“

Katastrophenschutz als tragende Säule

Die DRK-Einsatzinheit, in der die Hohenlimburger Rot-Kreuzler tätig sind, gehört zum Katastrophenschutz des Landes NRW. Sie bildet einen Schwerpunkt der



Ob 1927 oder heute: Die Technik stimmte immer

DRK-Aufgaben in der Lennestadt neben der Verpflegungsgruppe und dem Sanitätsdienst.

Die Einsatzinheit wurde geschaffen, um bei Schadensereignissen jeder Größenordnung schnell und flexibel in der Lage zu sein, den betroffenen Menschen in unserer Region gezielt zu helfen.

Durch die multifunktionale Struktur der Einsatzinheit mit ihrer Ausstattung und der Ausbildung sind die Hohenlimburger DRK-Helfer jederzeit in der Lage, den Rettungsdienst in Hagen und im weiteren Einzugsgebiet bei der Versorgung von Verletzten und Kranken wirkungsvoll zu unterstützen.

bedarfsgerechte Unterstützung der anderen Gruppen, so dass – auch bei widrigen äußeren Bedingungen – durch den Aufbau von Zelten bzw. die Einrichtung von Beleuchtung und Heizung die Versorgungsmöglichkeiten an der Einsatzstelle entscheidend verbessert werden können. High-Tech ist heute natürlich auch in der



Die Rotkreuzgemeinschaft Hohenlimburg bei einem Besuch in Oppenwehe

burger übernehmen die sicherheitstechnische Absicherung der gesamten DRK-Einheit im Einsatz, gegebenenfalls in Abstimmung mit anderen Organisationen, wie etwa der Feuerwehr oder dem Technischen Hilfswerk (THW). Dabei sichern diese speziellen Einsatzkräfte die

Kommunikation zwischen den Rettungsdiensten angesagt. So verfügen die Einheiten über digitale Meldeempfänger, die immer auf Empfang sein müssen, egal, wo sich die Helfer gerade befinden. Und noch ein Pluspunkt: Egal welcher Helfer



Winfried Fessen

der jeweiligen DRK-Einsatzinheit in Hohenlimburg im Notfall von der Hager Feuerwehr auf seinem digitalen Meldeempfänger „angepiept“ wird, er ist



im besten Sinne „kein Fachidiot“, sondern kann gleichermaßen Sanitätsdienst, Betreuungsdienst oder in der Gruppe „Technik und Sicherheit“ im Not- oder Katastrophenfall wirkungsvolle Hilfe leisten.

■ Der DRK-Kreisverband Hagen Garant für ein gutes Leben im Alter

Ein umfassendes Hilfsspektrum für ältere Menschen und die enge Verbindung zu Basis und Ehrenamt machen den DRK-Kreisverband Hagen aus. Über 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – fast die Hälfte davon ehrenamtlich tätig – machen das Leben für die Menschen in Hagen jeden Tag ein Stück besser und sicherer.



Das alte Sozialhaus auf einem Foto von 1979

Mehr als 80 Jahre währt die Geschichte des Kreisverbandes, die von vielen Höhen und Tiefen geprägt war. Heute geht es dem Verband gut. Ein ebenso modernes wie menschliches Altenpflegeangebot und die tiefe Verankerung in der Hager Bevölkerung mit über 5000 Fördermitgliedern sind die Eckpfeiler für die stabile Lage des Kreisverbandes.

Weithin sichtbares Symbol für die erfolgreiche jüngere Geschichte ist das Karl-Jellinghaus-Zentrum in der Feithstraße. Das 2014 feierliche eröffnete und auf den Mauern des alten Sozialhauses errichtete Zentrum vereint eine der modernsten stationären Pflegeeinrichtungen der Region, betreutes Wohnen, die



Ein Teil des Karl-Jellinghaus-Zentrums, wie es seit 2014 aussieht

DRK-Verwaltung und eine für alle Menschen offene Cafeteria, die zu einem Ort der Begegnung geworden ist.

Zusammen mit dem ideal gelegenen und kürzlich mit der MDK-Bestnote ausgezeichneten Seniorenheim Wehringhausen in der Lange Straße sowie der in Ha-

gen führenden ambulanten Pflege, die durch viele komplementäre Dienste zu einem lückenlosen Altenhilfe-Spektrum ergänzt wird, gilt der Kreisverband heute als einer der wichtigsten Garanten für ein gutes Leben im Alter und nur schwer verzichtbarer Teil des öffentlichen Lebens in Hagen.

DRK Hagen in Zahlen
410...
...hauptamtliche Mitarbeiter machen das Leben in Hagen für ältere Menschen leichter.

DRK-Kreisverband Hagen e.V.
Feithstraße 36, 58095 Hagen
gegründet am 26. März 1935



Tochtergesellschaft:
Gemeinnütziger Pflegedienst im DRK Hagen GmbH

Präsident: Werner Rolf

Vorstand:
Jürgen Hecht (Sprecher), Udo Stroh

Tel.: 02331-95890
www.drk-hagen.de

DRK Hagen in Zahlen
5514...
...Menschen unterstützen unsere Rot-Kreuz-Arbeit als Fördermitglieder.
DANKE!

■ DRK-Angebot in Hagen

So vielfältig wie das Leben selbst

Die Hilfsangebote des Deutschen Roten Kreuzes in Hagen sind so vielfältig wie das Leben in unserer Stadt. Vom Engagement der Ehrenamtlichen im überlebenswichtigen Katastrophenschutz und Sanitätsdienst über die umfassende Altenhilfe bis hin zur Flüchtlingsarbeit reicht das Spektrum, das das Leben in Hagen sicherer und lebenswerter macht.



ambulante Altenpflege



Sanitätsdienste



Bevölkerungs- und Katastrophenschutz



Essen auf Rädern



Hausnotruf



Seniorenbegegnungen

Kleiderlädchen



Flüchtlingshilfe



stationäre Altenpflege

Wir bewegen!
was

Ehrenamt beim DRK

DRK Hagen in Zahlen
18100...
...Kilowattstunden
erzeugte die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Karl-Jellinghaus-Zentrums im Jahr 2016.

Weitere DRK-Angebote:

Seniorenhandwerker

ambulante soziale Dienste

Betreutes Wohnen

Erste-Hilfe-Kurse

Jugendrotkreuz



Seniorenreisen



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK Hagen

Für ein
langes gutes
Leben!

www.drk-hagen.de

0 23 31 - 34 560

Ambulante Pflege | Hausnotruf | Essen auf Rädern | Stationäre Pflege